

Bericht über die Tagung der südhessischen Beringer

Am 24. 5. 1970 trafen sich ca. 30 südhessische Beringer aus dem Reg. Bez. Darmstadt in der ehemaligen Landwirtschaftsschule Groß-Umstadt zu einer Tagung, an der auch Vertreter der Vogelwarte Helgoland, der Vogelschutzwarte Frankfurt und der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen (AAH) teilnahmen. Im Anschluß an die Begrüßung des Vorsitzenden der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ und Leiters der Vogelschutzwarte, Dr. W. KEIL, sowie des Leiters der Vogelwarte Helgoland, Dr. F. GOETHE, erläuterte der Berichterstatter die neue Beringungsverordnung vom 26. 2. 1969, deren Abfassung durch die Neuordnung der Naturschutzbestimmungen in Hessen (Naturschutz-Ergänzungsgesetz vom 8. 3. 1968) notwendig geworden war. Die Verordnung (Abdruck in *Luscinia* 40: 280) bezieht sich zwar zunächst nur auf die nichtjagdbaren Vögel, jedoch soll auch für die jagdbaren eine entsprechende Regelung im Einvernehmen zwischen Vogelwarte, Vogelschutzwarte, Landesjagdverband sowie den Obersten Naturschutz- und Jagdbehörden getroffen werden. In einem neuen Merkblatt der Vogelwarte sollen außerdem sämtliche gesetzlichen Bestimmungen zusammengestellt werden, soweit sie für den Beringer von Bedeutung sind. Die Aufgaben der Beringungsstelle Untermain und deren Aufteilung auf die Herren J. KRIEGLSTEIN (Listenföhrung), J. SCHÖNBERGER (Wiederfunde) und sich selbst besprach anschließend J. ALTHEN (Ringausgabe, -bestellung, Federföhrung). Er bat vor allem um eine möglichst rechtzeitige Einsendung der Listen bis zum 15. 1. des auf die Beringung folgenden Jahres.

Rektor O. NERLICH, Leiter der Arbeitsgruppe Naturschutz der AAG Hessen, warb um die Mitarbeit der Beringer bei Naturschutzprojekten in Hessen. Für die Unterstutzstellung faunistisch wertvoller Gebiete stehen ihnen infolge ihrer langjährigen Tätigkeit einwandfreie Unterlagen zur Verfügung, die als Nachweis der Brutvögel, Durchzügler oder Wintergäste im Falle einer Beantragung als Naturschutzgebiet mit eingereicht werden könnten. Der Schriftföhrer der AAG Hessen, W. BAUER, hob die Bedeutung der Beringungsergebnisse für die Brut- und Zugphänologie der hessischen Avifauna hervor. Da für das Werk „Die Vögel Hessens“ (GEBHARDT, L. & W. SUNKEL 1954) ein zweiter Ergänzungsband geplant ist — den Durchzüglern und Wintergästen gewidmet —, bat er die Beringer, ihre Daten zur Auswahl der AAG für diesen Zweck unter Namensnennung zur Verfügung zu stellen, es sei denn, daß ein Beringer die Absicht hat, seine Beringungsergebnisse selbst zu veröffentlichen. Gegen die Wünsche des Referenten erhoben sich keine Einwände, solange die Ortsangaben seltener Arten nicht allzu detailliert wiedergegeben werden.

Über seine Erfahrungen aus der Beringertätigkeit berichtete zunächst Landwirtschaftsschuldirektor i. R. K. ROTHMANN, der auch zum Schluß der Tagung noch einige Fanggeräte vorföhrte. Er verwies auf die Vorteile der Zusammenarbeit mehrerer Beringer in einer Gruppe und demonstrierte den Artenreichtum des Reinheimer Teichgebiets anhand einer Reihe von Farbdias. Anschließend referierte K. KLIEBE über seine Tätigkeit als Limikolenberinger im Ohmbecken. Hier wurden in 9 Jahren vorwiegend in Kiesbaggergruben und im Wohra-Sandfang 720 Limikolen — auf 19 Arten verteilt — beringt. Davon liegen seither 56 Rückmeldungen vor.

Dr. F. GOETHE dankte den Beringern für ihre seitherige Tätigkeit und gab seiner Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit Ausdruck. In einem Überblick berichtete er über die derzeitigen Beringungsvorhaben der Vogelwarte, die sich im wesentlichen auf Planberingungen erstrecken (z. B. Brandgans, Silbermöwe, Berghänfling, Wassermamsel). Gegenwärtig sind ca. 500 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vogelwarte tätig, 80 davon entfallen auf das Land Hessen. Im Jahre 1968 hat die Vogelwarte Helgoland mit allen ihren Mitarbeitern und Außenstationen 158 000 Vögel beringt.

Eine weitere Veranstaltung dieser Art im nordhessischen Bereich ist für Samstag, den 26. September 1970, vorgesehen.
R. ROSSBACH

LUSCINIA	41	Heft 1	Seite 49–53	Frankfurt/M. Juli 1970
----------	----	--------	-------------	---------------------------

Zeitschriftenbestand in der Bibliothek der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V.

Seit Gründung der „Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V.“ bzw. ihrer Vereinsvorgänger waren wir bestrebt, im Tausch gegen die „Luscinia“ einen Bestand an ornithologischen Fachzeitschriften aus In- und Ausland für unsere Bibliothek aufzubauen. Heute erhalten wir regelmäßig 69 Zeitschriften (einschließlich einiger weniger Titel, die wir im Abonnement beziehen), davon 29 ausländische. In Zukunft beabsichtigen wir, vor allem den Bezug von westeuropäischen Zeitschriften (England, Frankreich) noch zu ergänzen.

Mitte 1970 umfaßte unsere Bibliothek folgende Zeitschriften:

1. Deutschland:

	Region	vorhanden
1. 1. <i>Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg</i>	Nordbayern	seit 1956
1. 2. <i>Angewandte Ornithologie</i>	überregional	1961–1967
1. 3. <i>Anthus</i>	Westfalen	seit 1962; lückenhaft
1. 4. <i>Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern</i>	Bayern; Baden-Württemberg	1929–1932; seit 1951
1. 5. <i>Aufsätze zu Vogelschutz und Vogelkunde</i>	DDR	seit 1966
1. 6. <i>Auspicium</i>	Deutschland	seit 1959
1. 7. <i>Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel mit Berücksichtigung der Oologie</i>	überregional	1928–1943
1. 8. <i>Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens</i>	Niedersachsen	1959–1968; lückenhaft
1. 9. <i>Beiträge zur Vogelkunde</i>	DDR; überregional	seit 1949 lückenlos; ausgen. Jahrgang 1959
1.10. <i>Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde</i>	Hessen; überregional	1901–1924; seit 1927
1.11. <i>Biologische Abhandlungen (vorm. Ornithologische Abhandlungen)</i>	überregional	1948–1955; seit 1960
1.12. <i>Charadrius</i>	Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	seit 1965
1.13. <i>Corax</i>	Schleswig-Holstein; Hamburg	seit 1965
1.14. <i>Decheniana (Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens)</i>	Rheinland; Westfalen; überregional	seit 1938
1.15. <i>Emberiza (Vogelschutz und Vogelkunde in Rheinland-Pfalz)</i>	Rheinland-Pfalz	seit 1965
1.16. <i>Der Falke</i>	DDR; überregional	seit 1955
1.17. <i>Gefiederte Welt</i>	überregional	seit 1967